

Zukunft *langfristig* gestalten

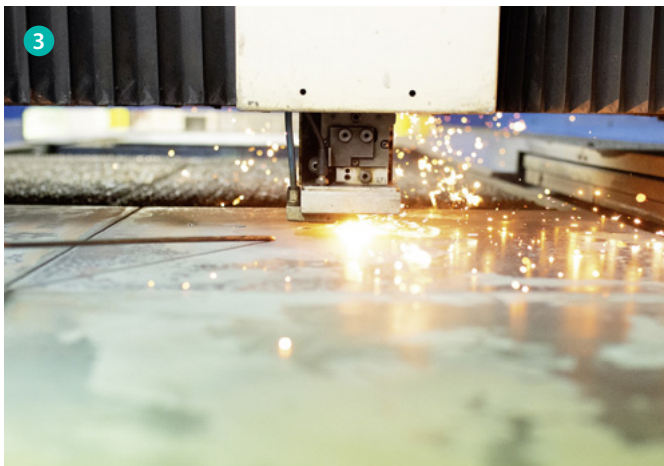
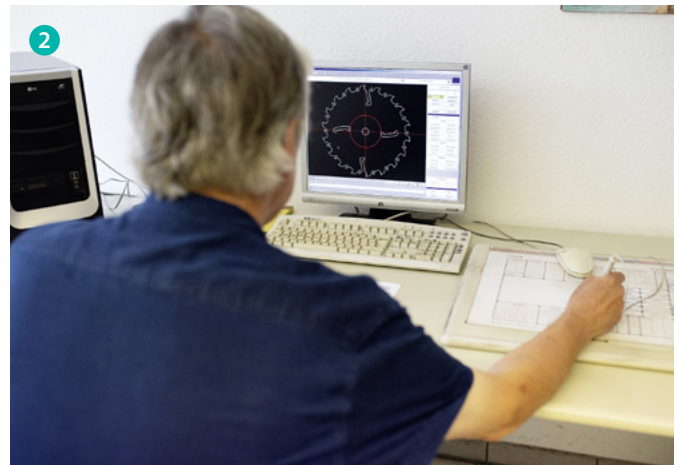
Der Werkzeugspezialist F.A. Schmahl jr. setzt auf die eigene Mitarbeiterausbildung, um den Kunden langfristig ein verlässlicher Partner zu sein. Zudem legt man die Schwerpunkte auf moderne Technologie und Automation sowie ein umfassendes Lager, um die Lieferfähigkeit und Qualität aufrechtzuerhalten.

Die rasante Marktentwicklung in der Sägewerksbranche erfordert von den Zulieferern Flexibilität, aber auch Kontinuität und Zuverlässigkeit. Florian Schmahl, Geschäftsführer des Kreis- und Gattersägenherstellers F. A. Schmahl jr. aus Wuppertal/DE, stärkt sein Unternehmen, in dem er die Weichen für die Zukunft setzt und auf die Anforderungen des Marktes reagiert.

Mitarbeitergewinnung durch Ausbildung

In der Werkzeugindustrie ist, wie in fast allen anderen Industriezweigen, ein guter Mitarbeiterstand heute und besonders in der Zukunft von ganz enormer Bedeutung. Kontinuierlich konnte der Sägenhersteller in den vergangenen Jahren immer wieder gutes Personal rekrutieren. Mittlerweile beschäftigt der Werkzeugspezialist 30 Fachkräfte. „So konnten wir kürzlich drei neue Mitarbeiter für uns gewinnen. Neben der Zuverlässigkeit ist der Spaß an der Arbeit eine notwendige Eigenschaft, die meine Leute auszeichnet“, verdeutlicht

- 1 Florian Schmahl bereitet die Nachtschicht am Vollmer-Produktionscenter vor
- 2 Die Techniker bei F.A. Schmahl jr. konstruieren die Kreissägen am PC
- 3 Die Werkzeug-Grundkörper werden am eigenen Laser herausgearbeitet
- 4 Vorbereitete Sägenrohlinge für die Produktion



Bildquelle: Bernd Hartmann/Schmahl

Schmahl. Die Ausbildung von jungen Menschen ist von großer Wichtigkeit für das Unternehmen. Deshalb setzt Schmahl wieder verstärkt auf die eigene Ausbildung, um der Säge- und Holzindustrie langfristig ein verlässlicher Partner zu sein.

Technologie und Bevorratung

„In der Branche stehen wir für Qualität und Lieferbeständigkeit“, betont der Geschäftsführer. Aus diesem Grunde legt das Unternehmen den Fokus zum einen auf moderne Technologie und Automation in der Produktion. Gerade wurden für die Kreissägenproduktion eine neue Plattensitzschleifmaschine von Petschauer und ein Präzisionslötlötautomat von Gerling geordert. Zum anderen hat Schmahl das Rohmateriallager, wie zum Beispiel mit Sägenstahl für die Gatter- und Kreissägenproduktion, deutlich ausgeweitet. Mit diesen Investitionen kann man die Kunden zeitnah beliefern.

Die technischen und personellen Voraussetzungen für die Produktion werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die neu gestaltete Internetpräsenz des Unternehmens wurde gerade komplett überarbeitet. Sie steht ab sofort in den wichtigen Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch zur Verfügung. Damit will F. A. Schmahl jr. neue Märkte und Kunden in Übersee, aber auch in Europa besser erreichen. //